

Haus des Waldes



NEU: Der außergewöhnliche Malkurs Malen auf Holzscheiten

Das Haus des Waldes in Gut Leidenhausen bietet erstmals einen ganz besonderen Malkurs mit dem Kölner „Waldmaler“ Wolfgang Schieffer an.

Wolfgang Schieffers Leinwand sind Holzstämme, die er im Wald des Äußeren Grüngürtels findet. Auf diese Weise entstehen ganz besondere Kunstwerke in einem besonderen Umfeld, die immer wieder die Aufmerksamkeit der Spaziergänger auf sich ziehen.

Im Rahmen des Malkurs vermittelt Wolfgang Schieffer sein Wissen vor allem für Anfänger. Der Malkurs ist für Kindern und Erwachsenen

von 8 bis 88 Jahren. Gemalt wird mit Acrylfarben auf Holz. Bei schönen Wetter in der Natur, bei schlechtem Wetter im Haus des Waldes. Mitzubringen sind ein leeres Marmeladenglas für die Pinsel und ein alter Lappen. Farben und Holz werden gestellt.

Teilnehmerbeitrag: 10 €/Person.
Bitte überweisen Sie den Betrag nach der Anmeldebestätigung. Verbindliche Anmeldung unter der Telefonnummer: 02203/39987 oder per Mail unter Nennung des Termins an sdw-nrw-koeln@netcologne.de

Termine

Malkurs-Malen auf Holzscheiten
Freitag 18.01.2019, 15:00 – 18:00 Uhr

Weitere Termine in 2019: 15.02.2019, 15:00 – 18:00 Uhr; 15.03.2019, 15:00 – 18:00 Uhr; 12.04.2019, 16:00 – 19:00 Uhr; 17.05.2019, 16:00 – 19:00 Uhr; 14.06.2019, 16:00 – 19:00 Uhr; 12.07.2019, 16:00 – 19:00 Uhr; 13.09.2019, 16:00 – 19:00 Uhr; 11.10.2019, 16:00 – 18:00 Uhr; 15.11.2019, 15:00 – 18:00 Uhr; 13.12.2019, 15:00 – 18:00 Uhr

Leitung: HDW, Wolfgang Schieffer (Waldmaler)
Treffpunkt: Haus des Waldes, Gut Leidenhausen

Hinweis

Die Teilnahme an den Führungen und Veranstaltungen finden auf eigene Gefahr der Teilnehmer statt. Für eventuelle Personenschäden, für Erkrankungen sowie für den Verlust oder die Beschädigung von Sachen kann vom Veranstalter oder vom Referenten keine Haftung übernommen werden.

Zur Person Wolfgang Schieffer

„Durch einen Traum vor vier Jahren, habe ich mit dem malen begonnen. Drei Monate später, die erste Ausstellung in Kerpen-Sindorf. Nach weiteren Ausstellungen bekam ich die ersten Erfolge.

Zwei Jahre später begann ich mit der Waldmalerei. Beim joggen hatten die dort liegenden Bäume meine künstlerische Ader geweckt.

Das Spiel mit Wolken, Wind und Sonne kommt bei meiner Malerei in freier Natur am besten zur Geltung. Für meine Malerei benutze ich nur ungiftige Farben auf Leinöl Basis.

Heute bekomme ich viel Zuspruch von Spaziergänger und Jogger. Bekannt durch Presse und Fernsehen bekam ich den Namen der Waldmaler.“ W. Schieffer

„Seit einigen Jahren fallen mir beim Laufen im Wald Zeichen auf. Es sind eigentlich Kunstwerke. Jemand bemalt auf wunderbare Art quer liegende Baumstämme. Dabei nutzt der Künstler die Struktur der Rinde und des Holzes, und integriert diese in seine Werke. Überall im Wald sah ich diese Kunst, aber nie sah ich einen Maler.“ M. Kleiss, Der Tagesspiegel, 06.04.2017

„Lebende Bäume rührt Schieffer nicht an, das sei selbstverständlich. Vielmehr will er mit seiner Malerei tote Baumstämme wieder zu Leben erwecken.“ R. Denzer, Kölnische Rundschau, 14.03.2017